

14.07.2008 - 09:00 Uhr

Moderne Holzheizungen: Entwarnung an der Feinstaubfront



Zürich (ots) -

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100003923/> -

Feinstaub belastet unsere Atemwege, kann Reizhusten, Bronchitis, Lungenentzündungen und im Extremfall sogar Herzerkrankungen auslösen. Verkehr, Industrie und Gebäudeheizungen verursachen zuviel Feinstaub. Bei neuen Holzheizungen ist das Problem dank innovativer Technik weitestgehend gelöst.

Wenn die Augen brennen und der Husten reizt, ist man möglicherweise allergisch auf Pollen. Vielleicht plagt uns aber auch der hohe Feinstaubgehalt der Luft. Verkehr, Industrie und Heizungen sind dafür verantwortlich. Die hohe Feinstaubbelastung ist ein ernstzunehmendes Problem, das dringend zu lösen ist. In den vergangenen Wintern kam die Holzenergie ins Kreuzfeuer der Kritik, weil ihr Anteil an den Feinstaubemissionen überproportional hoch liegt. Die betroffene Branche hat das Problem schon länger erkannt und arbeitete in den vergangenen Jahren mit Hochdruck an technischen Lösungen. Die Resultate lassen sich sehen. Ob Stückholz-, Schnitzel- oder Pelletheizung: Moderne, seriell gefertigte Anlagen erreichen sehr tiefe Emissionswerte und halten die Grenzwerte der vor kurzem verschärften Luftreinhalte-Verordnung LRV des Bundes problemlos ein. Gleiches gilt auch für individuell gebaute Anlagen wie beispielsweise Kachelöfen. Diese müssen gemäss Vorgaben eines anerkannten Berechnungsmodells dimensioniert und gebaut sein. Die besten seriell gefertigten Holzheizungen sind übrigens mit dem Qualitätszeichen von Holzenergie Schweiz ausgerüstet und dürfen als innovative Spitzenprodukte bezeichnet werden. Wem das noch zuwenig weit geht, hat die Möglichkeit, seine Anlage zusätzlich mit einem Partikelabscheider auszurüsten, der den Feinstaub nochmals um

mindestens 60 Prozent senkt. Besonders interessant sind solche Partikelabscheider vor allem auch bei bestehenden Anlagen. Holzenergie Schweiz fordert eine möglichst schnelle Sanierung der bestehenden Holzheizungen, die oft überaltert und technisch unzureichend sind. Darüber hinaus informiert Holzenergie Schweiz die Betreiberinnen und Betreibern von Holzheizungen aktiv über den korrekten Betrieb der Anlagen. Verschiedene Merkblätter zeigen auf, wie man Holzheizungen schadstoffarm und zuverlässig betreiben kann. Die Publikationen sind auf www.holzenergie.ch abrufbar oder können unter 044 250 88 11 bestellt werden.

Kontakt:

Christoph Rutschmann
Holzenergie Schweiz
Neugasse 6
8005 Zürich
Tel.: +41/44/250'88'11
E-Mail: rutschmann@holzenergie.ch
Internet: <http://www.holzenergie.ch>

Medieninhalte



Weniger Feinstaub - mehr Durchblick Weiterer Textueber ots. Die Verwendung dieses Bildes ist fuer redaktionelle Zwecke honorarfrei. Abdruck unter Quellenangabe: "obs/Holzenergie Schweiz"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003923/100565801> abgerufen werden.